

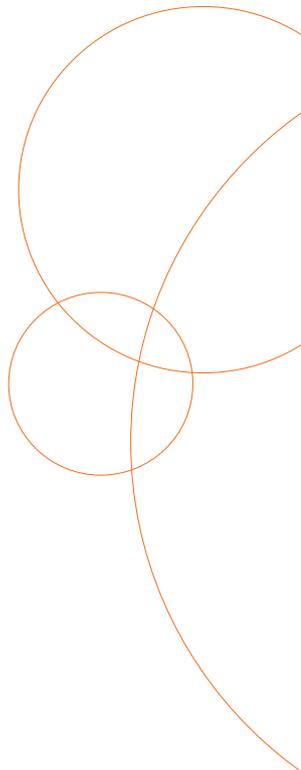
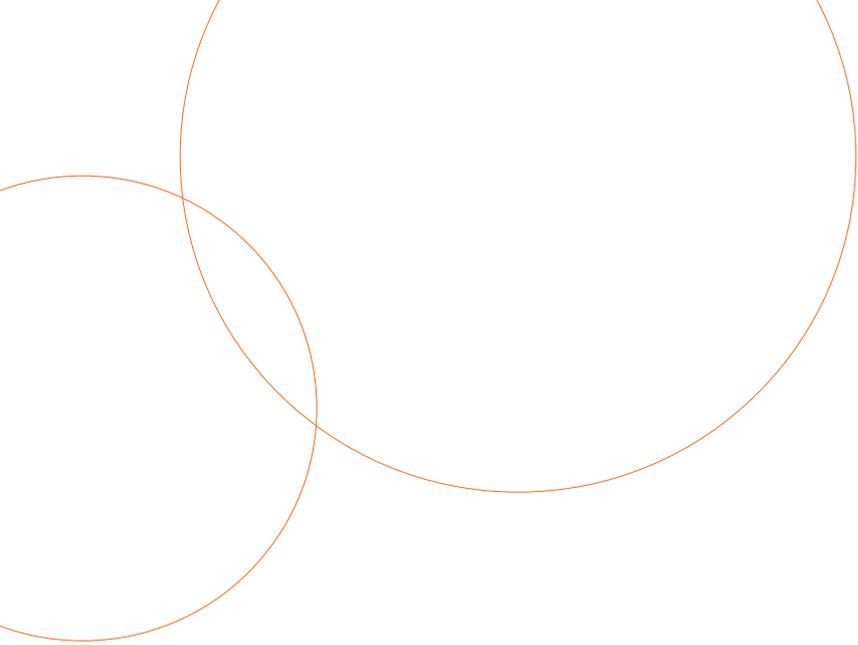


Gässlacker

leben und wohlfühlen

Jahresbericht 2023





Konzeption & Design

Aorta Design GmbH, Baden

Fotos

Gässliacker und andere
Zenz Fotografie, Baden

Druck

Wohler Druck AG, Spreitenbach

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	2
Bericht der Geschäftsführerin	4
Kreative Persönlichkeiten	5
Organe	7
Bericht der Leiterin Pflege und Betreuung	8
Bericht der Leiterin Hotellerie	10
Ausflugsbericht Mittwoch, 13. September 2023	11
Dank, Dienstjubiläen und Lehrabschlüsse	13
Veranstaltungen und Reisen im Jahr 2023	14
Dienstleistungsangebot	17
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	20
Kennzahlen	21
Bericht der Revisionsstelle	22
Anhang der Revisionsstelle	23

«Beurteile deinen Tag nicht danach, welche Ernte du am Abend eingefahren hast, sondern danach, welche Saat du gesät hast.»

Robert Louis Stevenson



Mit viel Zuversicht und dem Wunsch nach Frieden sind wir ins Jahr 2023 gestartet. Leider sollte es anders kommen, noch mehr Kriege, Hungersnöte und Naturkatastrophen haben weltweit unglaubliches Leid gebracht. Die Saat von Hass, Neid und Missgunst verbunden mit der Gier nach Macht lassen unsere täglichen Herausforderungen in der Stiftung Gässliacker winzig erscheinen. Mehr denn je gilt aber auch bei uns: Für ein gutes gemeinsames Wirken und Zusammenleben geht es nicht ohne gegenseitige Akzeptanz, Respekt und Verantwortungsbewusstsein.

Bauprojekte

Nach dem Spatenstich Anfang 2022 war bereits am Aufrichtefest im März 2023 klar erkennbar, dass die Saat der vielen guten Ideen und Gedanken von Stoos Architekten und der Baukommission sichtbar am Aufgehen ist. Die an den Bauten Mitwirkenden waren zahlreich vertreten und erhielten vom Gässliacker ein Sackmesser, das mit einem Augenzwinkern für weitere messerscharfe Arbeit überreicht wurde.

Es gab zwar laufend Herausforderungen in den Details und es gab auch Rückschritte zu verzeichnen. Letztendlich zählt aber auch beim Bauen das Ergebnis, und dieses kann sich wahrlich sehen lassen. So wurde die Vorfreude bei den Bewohner:innen wie auch bei den Mitarbeitenden, bald nach Nussbaumen zurückzukehren, immer grösser. Die Erleichterung, den Betrieb wieder auf einen einzigen Standort beschränken zu können, war sichtlich spürbar.

Haus Limmat

Haus Limmat erstrahlt nach der Sanierung in neuem Glanz und wird durch sein offenes Entrée, die Erweiterung der Cafeteria und die grosse Gartenterrasse in der wunderschön gestalteten Parkanlage bestimmt Gäste von nah und fern anlocken.

Neubau Haus Rhein

Tagesbetreuung

Für die Tagesbetreuung stehen zukünftig helle und grosszügige Räumlichkeiten mit einem schönen geschützten Aussenplatz zur Verfügung. Die neue Tarifgestaltung soll zudem die Entlastung von pflegenden Angehörigen auch preislich verbessern.

Alltagsgestaltung

Die Alltagsgestaltung findet neu ebenfalls im Haus Rhein statt. Die einladenden und grösseren Räume inkl. eines kleinen Fitnessbereichs motivieren die Bewohner:innen wie auch die Mieter:innen zu vielen kreativen Tätigkeiten, zu Aktivitäten und Geselligkeit.

Betreutes Wohnen Plus

Die 18 neuen 2,5-Wohnungen für das Betreute Wohnen Plus mit individuell zu beziehenden Dienstleistungen sind auf sehr grosses Echo gestossen. Bis Ende 2023 waren alle Wohnungen vermietet und wir hoffen, die neuen Mieter:innen fühlen sich wohl in ihrem neuen Zuhause. Ab 1. März 2024 besitzt die Stiftung Gässliacker gesamthaft 60 Mietwohnungen für Betreutes Wohnen Plus.

Finanzierung

Dank grossem Einsatz in allen Bereichen dürfen wir 2023 mit durchschnittlich 99,69% auf eine erfreulich hohe Auslastung zurückblicken. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen ist ungebrochen hoch, auch wenn von politischer Seite immer von Überkapazitäten gesprochen wird. Kurzfristige Austritte aus dem Spital, teilweise komplexe Diagnosen wie auch die



immer kürzer werdende Aufenthaltsdauer im Pflegeheim bedeuten enormen administrativen Mehraufwand und erfordern sehr viel Flexibilität und hohe Fachkompetenz.

Eine sehr grosse Nachfrage besteht in der Pflege und Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen. Die Stiftung Gäsliacker ist froh, mit dem Haus Reuss und den entsprechenden Fachkräften ein Angebot an geschützten Plätzen geschaffen zu haben, da diese in der gesamten Region sehr rar sind.

Die Stiftung Gäsliacker ist überzeugt, mit ihrem breiten Angebot und der hohen Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Bereichen den heutigen wie auch den zukünftigen Bedürfnissen der Langzeitpflege gerecht werden zu können.

Die erfreulich hohe Auslastungsquote trägt einen grossen Teil zur Refinanzierung der Bauten bei. Aufgrund der allgemein steigenden Kosten ist eine Erhöhung der Pensionstaxen ab 2024 trotzdem nicht vermeidbar. Hingegen werden sich die Betreuungstaxen in der Pflege nicht verändern.

Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel war auch im vergangenen Jahr spürbar. Erfreulicherweise konnten, trotz etlichen personellen Wechsels, 2023 meist genügend Fachkräfte gefunden werden. Die Situation verschärft sich jedoch zunehmend und es zeigt sich, dass nicht nur in der Pflege, sondern auch in der Gastronomie, dem technischen Bereich sowie in der Hauswirtschaft die Suche nach qualifiziertem Personal schwieriger und somit aufwändiger wird. Dies, obwohl die Stiftung Gäsliacker seit je grossen Wert darauf legt, gute Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima anbieten zu können. In Zukunft werden verstärkt Möglichkeiten für höhere Fachausbildungen



oder für den Wiedereinstieg geboten. Damit werden attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten geschaffen, die hoffen lassen, dass diese wertvollen Fachkräfte im Betrieb bleiben.

Dank

Im Namen des Stiftungsrats danke ich der Geschäftsleitung und ganz speziell der Geschäftsführerin Manuela Simon für das grosse Engagement und das Geschick, das Gäsliacker auch an zwei Standorten erfolgreich und zur Zufriedenheit aller zu führen.

Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitenden und Lernenden für ihre Empathie, den gezielten Einsatz ihres Fachwissens und ihre tagtägliche grosse Arbeit zugunsten des Gäsliacker.

Ein grosser Dank gilt auch meiner Kollegin und meinen Kollegen im Stiftungsrat sowie unserer speditiven und sprachgewandten Protokollführerin für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank dem Verein Pro Gäsliacker und allen weiteren freiwilligen Helfer:innen sowie allen Personen, die sich für das Gäsliacker einsetzen und uns in unserer Arbeit unterstützen.

Säen wir gemeinsam die Saat für ein gutes und friedliches Zusammenleben, ganz im Sinne des Gäsliacker.

Esther Egger
Präsidentin Stiftungsrat

«Dranbleiben! Grosse Aufgaben werden nicht durch Stärke gemeistert, sondern durch Ausdauer.»

Samuel Johnson

Wie recht Samuel Johnson mit seiner Aussage doch hatte.

Heimweh

Auch wenn es uns im alten St. Bernhard in Wettingen an nichts mangelte und es uns mitnichten langweilig war, so machte sich ab Mitte Sommer 2023 immer mehr so etwas wie Heimweh breit und alle sehnten den Tag des Umzugs zurück nach Nussbaumen herbei. Aber Ausdauer und Langmut hiess die Devise. Der Vernunftentscheid im Frühjahr, aus verschiedenen Gründen nicht in der Woche vor Weihnachten mit allen Bewohner:innen und der ganzen restlichen Entourage zu zügeln, erwies sich nach wie vor als richtig – und dennoch zog sich die Zeit bis zum 7. Februar 2024 gefühlt noch ewig hin. Und dies, obwohl wir mit all den Vorbereitungen, dem zu bewältigenden Alltag, dem Betrieb an zwei Standorten und den vielen Herausforderungen rund um die Sanierung vom Haus Limmat und dem Neubau Haus Rhein mehr als nur gut beschäftigt und ausgelastet waren. Aber eben, Wettingen war nicht Nussbaumen – und das alte St. Bernhard nicht «unser» Gässliacker.

Unsere Mieter:innen halten die Stellung

Unseren Mieter:innen im Haus Aare in Nussbaumen ging es ähnlich wie uns in Wettingen. Sie waren seit Mai 2022 sozusagen «alleine» im Haus Aare. Auch wenn die Administra-

tion an zwei Halbtagen die Woche vor Ort war, wir jeden Tag die Mahlzeiten lieferten, das Pflegepersonal vom Haus Reuss für Notfälle 24 Stunden erreichbar war und wir die Mieter:innen wann immer möglich für grössere Veranstaltungen nach Wettingen holten oder eigens für sie spezielle Anlässe in der Cafeteria vom Haus Aare organisierten, war es halt dennoch nicht das Gleiche, wie wenn wir alle zusammen im Gässliacker waren. Aber unsere Mieter:innen wussten sich zu helfen. Einer unserer langjährigen Mieter, Herr Alois Josef Schurte, den meisten als Sepp bekannt, war besorgt dafür, dass es nicht zur Vereinsamung kam, der Mieterstamm sich auch weiter treffen und das gesellige Beisammensein pflegen konnte – auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten der Cafeteria. Er bekam dafür von uns eigens einen Schlüssel. Der Mieterstamm konnte sich weiterhin treffen, zusammen reden, spielen, lachen. Ab und zu wurde auch gemeinsam etwas gekocht – Gulaschsuppe, Pizza, Wienerli mit Kartoffelsalat. Wir sind froh und dankbar, so engagierte und initiative Mieter:innen zu haben, die füreinander da sind und zueinander schauen. Sie sind in dieser Zeit noch enger zusammengewachsen und haben in Nussbaumen sozusagen für uns die Stellung gehalten – fast wie eine teilautonome Republik 😊 Ein grosses Dankeschön an alle – auch sie haben Durchhaltewillen und Ausdauer gezeigt.

Danke

Auch wenn DANKE nur ein Wort ist, diese fünf Buchstaben beinhalten für mich Respekt, Wertschätzung und Achtung. Herzlichen Dank an alle, die auch 2023 in irgendeiner Form für das, mit dem oder im Gässliacker engagiert und aktiv waren.

Härzliche Dank und uf Wiederluege in unserem neuen Gässliacker.

Manuela Simon
Geschäftsführerin



Kreative Persönlichkeiten

Vieles im Leben haben unsere Bewohner:innen losgelassen, loslassen müssen. Das eigene Zuhause, die Familie, den Garten, die Hobbys, Freundschaften, Orte und geliebte Gewohnheiten.

Wer bin ich noch?

Was kann ich noch?

Was weiss ich noch?

Viele gelebte Jahre, was ist geblieben?

In der Alltagsgestaltung suchen wir nach dem Persönlichen, nach den Gewohnheiten, nach dem, was da ist. Wir suchen nach der Freude, die irgendwo versteckt in jedem Menschen, egal welchen Alters, schlummert.

In diesem Jahr fanden wir sie beim spontanen Singen im Bus auf der Heimfahrt vom Birrfeld. Beim Kreieren von Blumengestecken, umringt vom Duft der Rosen, Kräuter und des Lavendels. Beim Modellieren der Schneemänner und -frauen aus Ton. Die Freude war beim Gestalten der Dekoration für den Speisesaal. Beim Entdecken, wie aus farbiger Wolle Blumen entstehen.



Die Augen leuchteten, wenn der Finger während des Backens in der Teigschüssel landete. Ganz besonders viel Freude bereitet das Singen, das gerade auf der Demenzstation einen enorm wichtigen Platz einnimmt. Wenn das Sprechen schwierig wird und die Worte fehlen, kommen die Texte einiger Lieder problemlos über die Lippen. Täglich erfahren wir: Des Menschen Seele ruft nach Leben, auch wenn der Körper sich langsam verabschiedet.

Ein weiteres unserer Anliegen ist auch, die jungen Menschen, unsere Lernenden, zu sensibilisieren. Wir möchten ihnen aufzeigen, dass sie einen wichtigen Platz im Leben unserer Bewohner:innen einnehmen. Sie sind diejenigen, die den Bewohner:innen ganz nahe sind. Das frische Leben und die sprühende Energie wirken ansteckend. So kam auch dieser lustige Maulwurfkuchen zustande, als eine Lernende im Austausch zwei Tage in der Alltagsgestaltung Einblick erhielt.

Brigitta Laube

Leiterin Alltagsgestaltung/Tagesbetreuung





Sonnige Atmosphäre

Organe

Stiftungsrat

Amtsperiode 2022–2025

Esther Egger	Präsidentin
Ulrich Meier	Vizepräsident
Yvonne Liebert	Mitglied
Patrick Fenyö	Mitglied
Beat Morach	Mitglied
Max Schaffner	Mitglied
Walter Vega	Mitglied
Saskia Haueisen	Protokollführerin

Geschäftsleitung

Manuela Simon	Geschäftsführung	
Angelika Flum	Leitung Pflege und Betreuung	
Jörg Bruder	Leitung Hotellerie	bis 30.06.2023
Ulrike Stoye-Lingg	Leitung Hotellerie	ab 01.07.2023

Revisionsstelle

thv AG Treuhand & Beratung, Ziegelrain 29, 5001 Aarau



Ulrike Stoye-Lingg



Manuela Simon



Angelika Flum

«Die schönste Freude ist die Freude des Verstehens.»

Leonardo da Vinci

Fulminanter Start

Nachdem sich Ende 2022 der Grippevirus etwa drei Wochen bei uns eingenistet hatte, ging's 2023 nicht minder turbulent weiter. Kaum hatte das neue Jahr angefangen, kam der Norovirus ins Haus. Dieser breitete sich innert kurzer Zeit über alle drei Stationen aus, die meisten Bewohner:innen steckten sich dabei an. Auch hat es einige Mitarbeitende getroffen.

Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, mussten wir die einzelnen Stationen sowie die gesamte Institution isolieren. Die Bewohner:innen und Mitarbeitenden mussten auf ihren Stationen bleiben, sie konnten ihre Kontakte innerhalb des Gässliacker nicht mehr pflegen und auch keine Besuche von Angehörigen, Freunden und Bekannten mehr empfangen. Dies war für alle eine grosse Geduldsprobe.

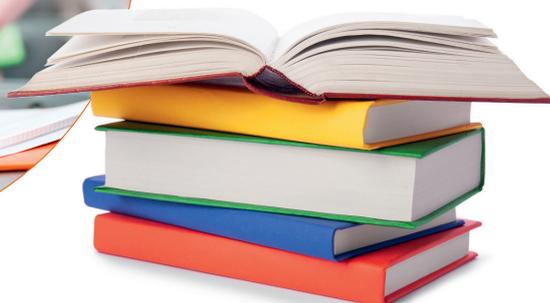
Diese Situation stellte auch eine logistische Herausforderung dar: Wir benötigten sehr viel zusätzliches Material, wie spezielle Schürzen, die von allen, die mit den Bewohner:innen in Kontakt kamen oder auf den Stationen arbeiteten, über den Arbeitskleidern getragen

werden mussten. Wir benötigten wieder sehr viele Masken, Handschuhe, Flächendesinfektionstücher und noch mehr Händedesinfektionsmittel als gewöhnlich. Zum Glück konnte die Isolation bereits nach zwei Wochen wieder aufgehoben werden. Dies dank des sehr guten und korrekten Einhaltens der Hygienemassnahmen aller Mitarbeitenden, der Kooperation der Bewohner:innen und Angehörigen und der sehr guten Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche. Alle haben sich sehr gefreut, sich wieder im Speisesaal zu treffen, sich wieder frei, ohne Maske und Schürzen, im Gässliacker zu bewegen.

Interne Weiterbildung

Im Juni und November veranstalteten wir jeweils einen zweitägigen Kurs mit dem Thema «Wirksam sein als Tages- und Hausverantwortliche». Wir konnten dafür eine äusserst fachkompetente Dozentin gewinnen. Die Teilnehmenden erhielten Vorbereitungsaufgaben und mussten sich im Kurs u.a. in Gruppen mit Themen wie Delegation, Kommunikation, Konflikt und dem Eisbergmodell auseinandersetzen.

Die Kurse, die für das dipl. Pflegepersonal und FaGes waren, fanden sehr grossen Anklang. Am Ende des zweiten Kurstages war die Stimmung locker, es wurde gelacht, alle Teilnehmenden betonten, sehr für ihren Alltag profitiert zu haben, und waren begeistert. An den Kursen konnten auch Fachkräfte aus umliegenden Institutionen teilnehmen. Auch hier kamen anschliessend nur positive, teilweise sogar begeisterte Rückmeldungen der Vorgesetzten.



Auch für unsere AGS (Assistent:in Gesundheit und Soziales) und Pflegehilfen wurde an zwei Nachmittagen eine interne Schulung durchgeführt. Den sehr interessierten Mitarbeitenden wurde die Dokumentation im Pflegebericht während der MDS-Beobachtungsphase nähergebracht. Sie erhielten Informationen und Erklärungen, weshalb eine sehr differenzierte Dokumentation ihrer Beobachtungen so wichtig ist. Die Teilnehmenden waren sehr aktiv dabei, stellten gezielte Fragen und konnten in Gruppen die Dokumentation nach den Kriterien des RAI üben und sich damit auseinandersetzen. Die Zeit war zu kurz, so gross war das Interesse.

Kaderworkshop

Im Oktober fand ein Kaderworkshop statt. Alle Kadermitarbeitenden haben in der Villa Boveri den ganzen Tag die Köpfe zusammengesteckt, um an einer gemeinsamen Ausrichtung / Haltung zu arbeiten. Es wurde intensiv an den Themen Strukturen, Kultur, gemeinsame Haltung gearbeitet. Jeder Bereich musste am Ende des Tages ein Ziel, angelehnt an die Strategie, benennen. Nach dem intensiven Schaffen waren am Ende des Tages alle geschafft, aber zufrieden.

Fachkräftemangel

Es ist für uns mittlerweile, wie für alle anderen Institutionen, sehr schwierig, gute Fachkräfte zu rekrutieren. Das Angebot für Fachkräfte ist riesig. Teilweise werden diese von Personalvermittlungen und Temporärbüros sogar aktiv angegangen und abgeworben. Auch haben einige unserer jungen Fachkräfte grosses Inter-

esse daran, sich beruflich weiterzuentwickeln. Sie haben den Wunsch, nach der Ausbildung zur/zum FaGe, sobald sie ein wenig Berufserfahrung haben, die Ausbildung zur dipl. Pflegefachperson HF zu absolvieren. Da dies in der Stiftung Gässliacker bisher nicht möglich war, mussten diese Mitarbeitenden sich für das Studium an einer anderen Institution bewerben, obwohl sie gerne bei uns geblieben wären.

Dank einer Kooperation mit einem grossen Ausbildungsbetrieb werden wir ab dem Jahr 2025 interessierten Mitarbeitenden das HF-Studium ermöglichen können. Wir freuen uns sehr darauf und erhoffen uns damit natürlich auch dipl. Pflegefachpersonal, das uns langfristig erhalten bleibt.

Angelika Flum

Leiterin Pflege und Betreuung



«Ein Schiff im Hafen ist sicher,
aber dafür sind Schiffe nicht gebaut.»

Grace Hopper

Wir starteten voller Optimismus und Taten-
drang ins neue Jahr. Kaum so richtig in
Wettingen angekommen und eingelebt, be-
schäftigten wir uns auch schon wieder mit
der Planung der Umzugsvorbereitung zurück
von Wettingen nach Nussbaumen.

Am gleichen Strick ziehen

Es wurde besprochen und geplant, welche
Verbesserungen wir vornehmen möchten und
was wir bereits im Voraus planen könnten.
Alle Bereiche waren aktiv und brachten ihre
Vorschläge und Ideen mit ein.

Allerdings war wohl die Leiterin Technischer
Dienst 2023 eine der gefragtesten – und
auch am meisten in Anspruch genommenen –
Mitarbeiterinnen. Sie war sozusagen tagtäglich
vollkommen beansprucht von der Logistik,
der Begleitung der Bauarbeiten, der Erhaltung
der Umgebung an beiden Standorten sowie
dem damit verbundenen Pendeln, der Umzugs-
planung und halt auch der Tatsache, dass das
in die Jahre gekommene Gebäude St. Bernhard
seine besten Tage hinter sich hatte.

Die Küche war ebenfalls in hohem Masse
beansprucht. Nebst der Zubereitung des
Essens für den Standort Wettingen wurden die
Mahlzeiten für die Mieter:innen, die in der
Cafeteria vom Haus Aare verpflegt wurden,
täglich frisch zubereitet, verpackt und nach
Nussbaumen transportiert. Es durfte nichts
vergessen werden. Die Zeit für Nachlieferungen
war bei dieser Distanz ineffizient. Gleich-
zeitig wurden die Mahlzeiten für die Abteilung
Reuss und den Mahlzeitendienst produziert,
konfektioniert und rechtzeitig geliefert.

Auch die Mitarbeiterinnen im Service waren
sehr flexibel einsetzbar und führten ihre
Dienste abwechslungsweise in Nussbaumen
und Wettingen durch.



Der Hausdienst stellte an beiden Standorten
eine hohe Qualität in der Reinigung sicher.
Auch wurden die Häuser stets der Jahreszeit
entsprechend dekoriert, so dass man sich trotz
der Umstände sehr wohlfühlen konnte und
nichts vermissen musste.

Die Wäschelogsistik stellte ebenfalls eine
grosse Herausforderung dar und wir bewun-
dern nach wie vor, wie reibungslos der
Ablauf funktionierte.

Neue Bettwäsche

Ganz nebenbei wurde durch die Leiterin
Hauswirtschaft neue Berufswäsche für den
Hausdienst sowie Bettwäsche fürs «neue»
Gässliacker ausgewählt und für den Umzug
vorbereitet. Somit gab es keine reinen Rou-
tinearbeiten während diesem Jahr. Das Schiff
war in Fahrt gekommen und meisterte die
Wellen und den ab und zu doch relativ starken
Seegang dank der engagierten Besatzung
mit Bravour.

Wir freuten uns sehr, den Termin am 7. Februar
2024 für den Rückzug nach Nussbaumen als
Reiseziel vor Augen zu haben.

An dieser Stelle möchte ich den Bewohner:innen,
Mieter:innen sowie allen Mitarbeitenden ein
ganz grosses Dankeschön für den grossen Ein-
satz aussprechen. Unser Hafen ist in greif-
bare Nähe gerückt und wir wissen, dass wir das
Ziel nur gemeinsam erreichen werden.

Ulrike Stoye-Lingg
Leiterin Hotellerie

Ausflugsbericht Mittwoch, 13. September 2023

mit dem Verein Pro Gäsliacker in den Roggenhauser Wildpark

«War das ein schöner Ausflug», lautete der einstimmige Kommentar der Senior:innen, als sie nach einem ereignisreichen Nachmittag wieder in das Zentrum für Alter und Gesundheit zurückkehrten.

Willkommene Abwechslung

Aufregung herrschte am frühen Nachmittag des 13. September. Der Ausflug der Mieter:innen von den Alterswohnungen und der Bewohner:innen vom Pflegeheim stand auf dem Programm. Ein heisser Tag kündigte sich an und die Vorfreude war gross.

Die schöne Tradition vom Verein Pro Gäsliacker konnte erneut durchgeführt werden. Es haben einige interessierte Mieter:innen und Bewohner:innen Lust dazu verspürt und liessen sich gerne zum Ausflug mit dem Bus einladen. Mit viel Elan konnten die Gäste in den Bus steigen. Da wurde von helfenden Händen von oben gezogen und von hinten gestossen, damit die etwas steileren Treppen in den Bus bezwungen werden konnten. Kaum Platz genommen, ging es auch schon los.

Die Tour führte auf Umwegen nach Aarau. Die Stimmung war aufgestellt und lustig, denn rechts und links gab es viel zu sehen und zu kommentieren. So verging die Busfahrt wie im Fluge.

Tierische Begegnungen

Im Roggenhauser Täli, beim Tierpark angekommen, konnten dann die wilden Tiere wie Hasen, Schweine (es gab auch frisch geborene Ferkel zu sehen), Lamas usw. besucht werden. Ebenso gab es in einem besonders geschützten

Gehege gefährliche Tiere wie Meerschweinchen zu bestaunen.

Just als eine offerierte Zwischenverpflegung im Restaurant anstand, begann es zu regnen. Gerne zogen sich alle Teilnehmenden in das Restaurant zurück.

Nach dem Zvieri gingen noch einige Senioren auf Entdeckungsreise und besuchten den restlichen Park. Leider schienen auch die Tiere etwas wasserscheu zu sein und liessen sich kaum mehr blicken.

Fröhliche Geselligkeit

In gemütlicher Atmosphäre und bei angeregten Gesprächen, in denen viel gelacht und gescherzt wurde, konnten die Bustreppen am späten Nachmittag für die Heimreise erneut erklommen werden. Auf der Heimreise selber wurde über den beachtlichen Stau sinniert. Vor allem wurden die Kenntnisse des Busfahrers bewundert, der auf einigen Schleichwegen den sicheren Weg zurück ins Gäsliacker fand.

Trotz des nicht so optimalen Wetters und der sehr vielen Autos auf dem Heimweg können alle Teilnehmenden aus dem Gäsliacker auf einen weiteren entspannten und gelungenen Ausflug zurückblicken und freuen sich bereits auf die nächste Abwechslung mit noch unbekanntem Ziel.

An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an den Verein Pro Gäsliacker!

*Andreas Kunz
Mitarbeiter Support Pflege*





Unsere erfolgreichen Absolvent:innen 2023

Dank, Dienstjubiläen und Lehrabschlüsse

Ein herzliches Dankeschön

an alle Freiwilligen für ihren uneigennütigen Einsatz im vergangenen Jahr.

Cafeteria

Rund 50 Frauen und Männer bewirten unsere Gäste in der Cafeteria seit über 30 Jahren ehrenamtlich.

Besuchsdienst

Seit Jahren werden unsere Bewohner:innen regelmässig zu unterhaltsamen Begegnungen eingeladen, es wird mit ihnen gejasst und gespielt.

Fahrdienst

Die rund zehn Chauffeure des Fahrdienstes fahren unsere Mieter:innen und Bewohner:innen wöchentlich in den Markthof.

Verein Pro Gäsliacker

Der Verein finanziert und organisiert jedes Jahr diverse Veranstaltungen und Ausflüge für unsere Bewohner:innen und Mieter:innen.

Vereine

Zahlreiche Vereine musizieren für unsere Bewohner:innen und Mieter:innen.

Lehrabschlüsse

> *Fachfrauen/Fachmann Gesundheit EFZ:*
Viviana Akil (nicht auf dem Bild),
Vuk Peric, Samiksha Suresh

> *Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA:*
Elena Kaleva, Bleona Osmani,
Camellia Marie Panglose

Dienstjubiläen

Urs Hochstrasser	01.01.2018	5 Jahre
Danijela Lazic	01.01.2018	5 Jahre
Tina Müller	01.01.2018	5 Jahre
Nadia Berz	01.02.2018	5 Jahre
Ruth Suter	01.07.2018	5 Jahre
Giorgia Fazzone	01.08.2018	5 Jahre
Brigitta Laube	01.08.2018	5 Jahre
Jeannette Vögele Riner	01.09.2018	5 Jahre
Xhevahire Emini	01.04.2013	10 Jahre
Elena Walter	01.05.2013	10 Jahre
Gabriela Killer	01.06.2013	10 Jahre
Regina Biland	01.10.2013	10 Jahre
Helkije Salihi	22.09.2008	15 Jahre

Veranstaltungen und Reisen im Jahr 2023



Ohne die Omnipräsenz des Covid-19-Virus konnten wir im 2023 wieder viele Veranstaltungen durchführen. Trotzdem war es immer wieder auch eine kleine Herausforderung. Die Mehrheit der Bewohner:innen war nach wie vor in Wettingen, die Mieter:innen waren in Nussbaumen zu Hause. Damit auch die Mieter:innen an den grösseren Festen und Veranstaltungen teilnehmen konnten, wurden jeweils Transporte organisiert.

Für die monatlichen Montags-Film-Veranstaltungen hat der Verein Pro Gässliacker die Teilnehmenden jeweils mit unserem Gässliacker-Bus in Nussbaumen abgeholt und wieder zurückgebracht. Auch sämtliche anderen Veranstaltungen wie Lotto, Jassen, Internetcafé etc. wurden wieder durchgeführt und bescherten den Teilnehmenden einige abwechslungsreiche Stunden. Herzlichen Dank für diesen wertvollen Einsatz.

Januar – Juni

Am 3. Januar stiessen wir mit den Bewohner:innen, Mieter:innen und Mitarbeitenden traditionell auf das neue Jahr an. Am Dreikönigstag konnte nach dem Geniessen des Dreikönigskuchens das eine oder andere gekrönte Haupt ausgemacht werden. Am 27. Januar durften wir das Salonorchester Allegria für eine tolle musikalische Darbietung bei uns begrüssen.

Im Februar war Fasnacht angesagt und Stritti sowie die Bloser Clique brachten so richtig Stimmung und gute Laune in den Betrieb.

Vom 13. bis 19. März holten wir uns ein wenig Italianità ins Haus. Das Küchenteam verwöhnte uns mit Pasta-Kreationen aller Art – Gemüse-Spaghetti mit Bergkäse, Penne all'arrabbiata, Rahm-Krawättli mit Pouletstreifen und Pilzen oder Safrannudeln mit Crevetten. Buon appetito auf der ganzen Linie!

Am 6. April fand im Speisesaal in Wettingen das traditionelle Eiertütsche statt. Sehr zur Freude unserer Bewohner:innen und Mitarbeitenden, sah man doch überall strahlende Gesichter.

Im wunderschönen Wonnemonat Mai verzauberte uns in Wettingen die Zithermusik der Gruppe Reussblick und am Muttertag gab's wie jedes Jahr einen feinen kulinarischen Gruss aus der Küche.

Juli – September

Anfang Juli nahmen wir am Rähüsli-Fest teil und überraschten unsere Gäste mit einem hausgemachten Trauben-Tiramisù.

In der zweiten Juli-Woche verwöhnte die Küchenmannschaft unsere Bewohner:innen und Mieter:innen mit herrlichen Grilladen und feinen Salaten.

Nicht zu vergessen natürlich unser Cervelat-Cup. Diesen konnten wir bei schönstem Wetter in Wettingen durchführen. Die Cervelats wurden erneut gekonnt verziert und über der Glut an der offenen Feuerstelle gegrillt. Die entstandenen Kunstwerke wurden fotografiert und die schönsten ausgewählt und mit einem Gutschein belohnt.

Bei bestem Wetter startete die 1.-August-Feier für unsere Bewohner:innen. Nicht nur sie, sondern auch die Mieter:innen aus Nussbaumen, die mit einem Bus nach Wettingen gebracht wurden, durften feine Grilladen geniessen. Die Räumlichkeiten sowie die Terrasse waren festlich geschmückt und Ida Roeschdi verzauberte unsere Gäste mit einer Unterhaltung ganz anderer Art. Auch wurden wir erneut von «unseren» Alphornbläsern musikalisch bestens unterhalten.

Brigitta Laube organisierte wiederum einen wunderschönen Sommernachtsabend mit



Musik und Tanz auf der Terrasse in Wettingen. Bei angenehmen Temperaturen, einer sagenhaften Stimmung und guter Unterhaltung verbrachten unsere Bewohner:innen einen unvergesslichen Abend.

Der September war ein ereignisreicher Monat. Begonnen hat er mit einem Tanznachmittag mit Handörgelmusik. Zivildienstleistende und Mitarbeitende der Pflege und Alltagsgestaltung legten mit den Bewohner:innen eine «flotte Sohle» aufs Parkett im Speisesaal. Es wurde gesungen, gelacht und viel getanzt.

Am 8. September durften wir die Freiwilligen Mitarbeitenden vom Verein Pro Gässliacker zu einem feinen Apéro und Grillabend nach Wettingen einladen. Das Motto lautete «Ein Sack voller Glück». Eine reichhaltige Tombola mit einem Gewinn für alle und ein kleines Säckli voller Glück durften die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen.

Oktober – Dezember

Endlich war es so weit. Wir durften Claudio de Bartolo wieder bei uns im Haus willkommen heissen. Bewohner:innen und Mieter:innen genossen einen stimmungsvollen Nachmittag bei mitreissenden Rhythmen. Claudio verzaubert die Herzen unserer Bewohner:innen jeweils so sehr, dass wir dem Wunsch nachkommen und ihn für das Jahr 2024 für zwei Auftritte engagieren konnten.

Im November gab's an allen Standorten und auf allen Stationen «Heissi Maroni, ganz



heiss». Die frisch gerösteten Maroni wurden von einem feinen Suuser begleitet. Der Duft der frisch gerösteten Kastanien weckte bei vielen alte Kindheitserinnerungen.

Auch in diesem Jahr erzählten Manuela Simon und Ulrike Stoye-Lingg im Advent kurze Geschichten. Dank Glühwein und diverser Weihnachtsgebäck liess es sich bei zeitweise fast schon frostigen Temperaturen dennoch gut verweilen.

Natürlich besuchte der Samichlaus mit seinem Schmutzli am 6. Dezember auch uns. Es war für die Teilnehmenden ein grosses Ereignis, wenn der Samichlaus sie mit dem Namen ansprach, die eine oder andere Begebenheit zu berichten wusste und ein kleines Geschenk übergab. Er fand auch den Weg nach Nussbäumen zu den Mieter:innen. Die Tische waren festlich eingedeckt. Neben einem feinen Plättli durfte der Grittibänz nicht fehlen und Mandarinen, Schokolade und Weihnachtsguetzli begleiteten dort einen stimmungsvollen Abend.

Die Weihnachtsfeiern mit einem festlichen Menu zählten an den verschiedenen Standorten mit Sicherheit zu den Höhepunkten des Jahres. Ein zusätzliches Highlight im Dezember war das Krippenspiel, das Frau Petranca mit vielen Kindern im Sitzungszimmer in Wettingen aufgeführt hat. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Petranca und die Kinder.

*Ulrike Stoye-Lingg
Leiterin Hotellerie*





Sommernachtsfest

Dienstleistungsangebot

Pflegeheim (Häuser Limmat und Reuss)

Im Gäsliacker bieten wir Platz für 81 Bewohner:innen in Einzelzimmern. Davon befinden sich im Haus Reuss 24 Pflegezimmer ausschliesslich für Demenzerkrankte. Diese bleiben auch während des Umzugs der 57 Bewohner:innen vom Haus Limmat nach Wettingen in Nussbaumen. Alle Pflegezimmer verfügen über Pflegebett, Nachttisch, Dusche, WC sowie Notrufanlage und können individuell eingerichtet werden. Einige wenige Zimmer am vorübergehenden Standort in Wettingen weichen von diesem Standard ab. Das Pflegeheim nimmt ältere Menschen auf, die wegen zunehmender Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit nicht mehr im eigenen Haushalt leben können.

Betreutes Wohnen Plus

In unserem Betreuten Wohnen Plus vermieten wir 42 Wohnungen (2,5- und 1,5-Zimmer-Wohnungen). Wir nehmen Paare und Einzelpersonen auf, die eine altersgerechte und schwellenlose Wohnung suchen. Unsere Mietenden können an diversen Aktivitäten (Turnen, Gehirnjogging etc.) teilnehmen, einzelne Mahlzeiten bis hin zu Vollpension beziehen, vom Wäscheservice Gebrauch machen, ihre Coiffeur-, Podologie- und Physiotherapiebesuche im Gäsliacker vereinbaren, ihre Einkäufe beim Milchexpress erledigen und von der Spitex Limmat Aare Reuss AG profitieren. In Notfällen erhalten sie rund um die Uhr Hilfe von unseren diplomierten Pflegenden. Das sich im Bau befindende Haus Rhein bietet nach der Fertigstellung ab März 2024 18 weitere 2,5-Zimmer-Wohnungen an.

Tagesbetreuung

Diese bieten wir zur tageweisen Entlastung von pflegenden Angehörigen auch an unserem Standort in Wettingen weiterhin an, und zwar an Werktagen von 9 bis 17 Uhr. Die Tagesbetreuung offeriert eine betreute, familiäre Tagesstruktur mit individueller Tagesgestaltung, in der sich Tagesgäste sicher und geborgen fühlen können. Es soll ein zweites Zuhause in herzlicher Atmosphäre und bei geselligem Miteinander sein. Es wird ein abwechslungsreicher Alltag geboten, mit Aktivitäten wie etwa Kochen, Essen, Singen, Gesellschaftsspielen und Spaziergängen sowie Ruhepausen, nach den persönlichen Bedürfnissen unserer Tagesgäste.

Cafeteria

Unser Kaffee-TREFF wird von Mitarbeitenden und nachmittags von freiwilligen Mitarbeitenden geführt. Das Tröttli im St. Bernhard ist täglich von 14 bis 17 Uhr und die Cafeteria im Haus Aare von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Mahlzeiten und Anlässe

Gerne kochen wir für unsere Gäste. Gegen Voranmeldung heissen wir auch Sie herzlich willkommen. Um 12 Uhr zum Mittagessen und um 18 Uhr zum Znacht.

Möchten Sie ein Fest feiern, eine Generalversammlung oder einen anderen Anlass bei uns durchführen? Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Mahlzeitendienst

Gerne bringen wir die im Gäsliacker zubereiteten Mahlzeiten auch zu Ihnen nach Hause in Ober- und Untersiggenthal.

Bilanz

Bilanz per	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	5'128'247.09	2'790'013.30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'111'750.40	1'074'106.40
Delkredere	-50'000.00	-50'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	775.02	568.75
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3.00	3.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	101'214.98	48'429.95
Umlaufvermögen	6'291'990.49	3'863'121.40
Darlehen	100'000.00	100'000.00
Grundstücke	804'489.55	804'489.55
Gebäude Limmat	373'378.75	389'947.75
Tagesbetreuung	0.00	0.00
Gebäude Reuss	2'825'758.29	2'965'650.29
Gebäude Betreutes Wohnen Aare	3'914'097.03	4'030'561.03
Mobilien Pflegeheim	961'640.00	523'794.40
Sanierung Limmat & Neubau Rhein (im Bau)	25'851'168.40	10'572'427.00
Anlagevermögen	34'830'532.02	19'386'870.02
TOTAL AKTIVEN	41'122'522.51	23'249'991.42

Angaben in CHF

Bilanz per	31.12.2023	31.12.2022
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'729'644.61	1'458'946.79
Vorauszahlungen Heimbewohner:innen	530'000.00	476'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37'559.65	22'243.47
Passive Rechnungsabgrenzungen	113'206.87	143'776.22
Kurzfristiges Fremdkapital	2'410'411.13	2'100'966.48
Hypotheken CS, verzinslich	4'800'000.00	4'800'000.00
Hypotheken UBS, verzinslich	1'000'000.00	1'000'000.00
Hypothek (Saron) LUKB, verzinslich	8'000'000.00	3'000'000.00
Festdarlehen LUKB, verzinslich	12'000'000.00	0.00
Rückstellungen	20'000.00	20'000.00
Langfristiges Fremdkapital	25'820'000.00	8'820'000.00
Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	2'502'294.85	2'402'294.85
Erneuerungsfonds Pflegeheim	6'461'417.20	6'061'417.20
Freie Spenden und Legate	267'613.84	267'681.84
Zweckgebundene Spenden und Legate	116'922.98	101'876.18
Rücklagen- und Fondskapital	9'348'248.87	8'833'270.07
Fremdkapital	37'578'660.00	19'754'236.55
Stiftungsvermögen	3'495'754.87	3'682'534.59
Jahresverlust/-gewinn	48'107.64	-186'779.72
Eigenkapital/Organisationskapital	3'543'862.51	3'495'754.87
TOTAL PASSIVEN	41'122'522.51	23'249'991.42

Angaben in CHF

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung vom	01.01. – 31.12.2023	01.01. – 31.12.2022
Betriebsertrag		
Pensions- und Pflögetaxen	10'652'865.20	10'171'544.27
Medizinische Nebenleistungen	90'759.64	108'300.19
Erträge aus Spezialdiensten	143.35	184.80
Erträge aus Leistungen für Bewohner:innen	413'521.47	333'544.73
Mietzins'ertrag	16'100.85	12'369.70
Erträge Cafeteria/Restaurant	206'070.90	235'535.00
Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	40'874.60	41'618.80
Total Betriebsertrag	11'420'336.01	10'903'097.49
Besoldungen	-6'400'262.04	-6'325'599.05
Sozialversicherungsaufwand	-1'181'191.06	-1'160'007.76
Übriger Personalaufwand	-375'856.35	-217'440.14
Total Personalaufwand	-7'957'309.45	-7'703'046.95
BRUTTOERGEBNIS	3'463'026.56	3'200'050.54
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	-73'645.22	-86'054.30
Lebensmittelaufwand	-640'210.15	-549'872.46
Haushaltsaufwand	-198'632.53	-155'525.95
Unterhalt und Reparaturen	-320'037.56	-391'675.29
Aufwand für Anlagenutzung (Miete)	-426'989.60	-306'000.00
Energie und Wasser	-306'126.65	-260'024.55
Büro- und Verwaltungsaufwand	-277'978.65	-252'608.04
Bewohnerbezogener Aufwand	-24'463.65	-23'196.72
Übriger Betriebsaufwand	-96'449.61	-118'523.84
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-2'364'533.62	-2'143'481.15
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	1'098'492.94	1'056'569.39
Abschreibungen	-457'147.75	-485'120.95
Finanzertrag	2'214.33	1'625.00
Finanzaufwand	-56'399.78	-56'276.56
BETRIEBSERGEBNIS	587'159.74	516'796.88
Ausserordentlicher Ertrag	5'772.90	20'866.50
Ausserordentlicher Aufwand	-44'825.00	-224'443.10
Erhaltene Spenden und Legate	30'683.80	14'960.65
Verwendung von Spenden	-15'705.00	-15'122.80
Einlage in Spendenfonds	-14'978.80	162.15
Einlage in Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	-100'000.00	-100'000.00
Einlage in Erneuerungsfonds Pflegeheim	-400'000.00	-400'000.00
JAHRESVERLUST/-GEWINN	48'107.64	-186'779.72

Kennzahlen

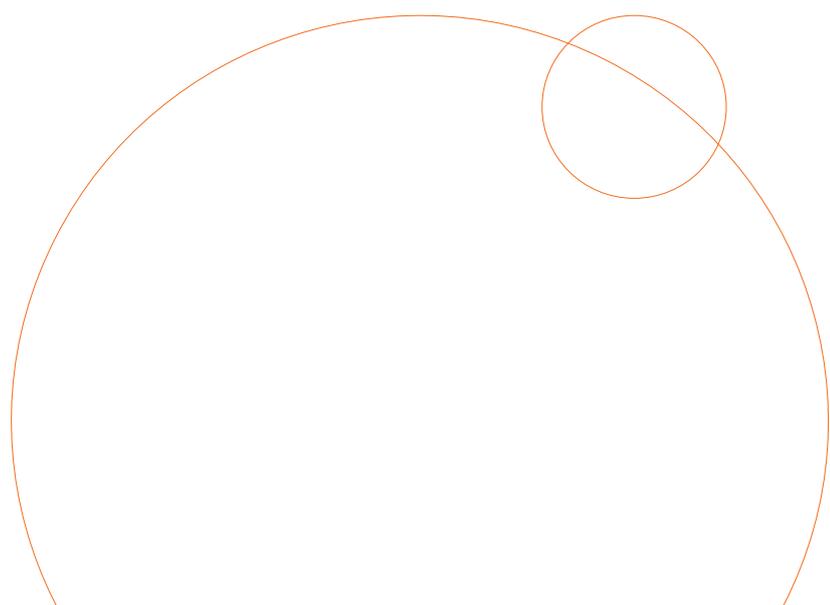
Pflegeheim	2023	2022	2021
Auslastung Pflegeheim	99,7%	98,4%	96,2%
Pflegebetten/Plätze	81 Betten	81 Betten	81 Betten
Durchschnittsalter	87,4	87,5	88,0
Todesfälle	37	28	34
Belegungstage im Jahr	29'485	29'110	28'407
Pflegetage im Jahr	28'620	28'243	27'283

Betreutes Wohnen Plus	2023	2022	2021
Wohnungsangebot	42	42	42
Mietende	46	45	47
Durchschnittsalter	85,3	85,2	85,7
Todesfälle	4	0	2
Übertritt ins Pflegeheim inkl. Kurzaufenthalt	4	5	4

Tagesbetreuung	2023	2022	2021
Anzahl Tagesbetreuungsgäste	3	4	3
Durchschnittsalter	84,6	81,2	83,5
Belegungstage im Jahr	276	417	389

Mitarbeitendenbestand	2023	2022	2021
Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernende	125	128	125
Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalent/FTE)	99,80	103,50	101,30
Auszubildende inkl. Nachholbildung FaGe	18	19	16
Praktikant:innen	0	0	0

Pensionspreis pro Tag	2023	2022	2021
Einzelzimmer (Standard)	CHF 138.00	CHF 138.00	CHF 138.00
Zuschlag für Auswärtige	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00





Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der
Stiftung Gäsliacker - Zentrum für Alter und Gesundheit
5415 Nussbaumen AG

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Gäsliacker - Zentrum für Alter und Gesundheit für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Aarau, 13. März 2024

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Adrian Scholze
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Marco Gloor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 959c OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Gässliacker ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Obersiggenthal.

Die Stiftung bezweckt die Planung, Finanzierung, den Bau und Betrieb einer Alterssiedlung und eines Altersheims in Obersiggenthal auf gemeinnütziger, politisch und konfessionell neutraler Grundlage.

12 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde 26.06.2017
Organisationsreglement 2023 18.01.2023

13 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Amtszeit	Zeichnungsberechtigung
Egger-Wyss, Esther	Präsidentin	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Meier, Ulrich	Vizepräsident	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Morach, Beat	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Liebert, Yvonne	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Schaffner, Max	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Fenyö, Patrick	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Vega, Walter	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Geschäftsleitung			
Simon, Manuela	Geschäftsführerin		
Flum, Angelika	Leitung Pflege und Betreuung		
Stoye, Ulrike	Leitung Hotellerie		

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

21 Bestätigung über Rechnungslegung nach OR

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

22 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften gemäss OR. Die Bewertung erfolgt vorsichtig und zeigt eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmung. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Vorräte, mobile und immobile Sachanlagen: Anschaffungskosten abzüglich Subventionen und sonstige Zuschüsse sowie Abschreibungen im Rahmen der IVSE-Richtlinien.

23 Weitere Erläuterungen und Vorjahresvergleich

Es sind in Zusammenhang mit dem provisorischen Standort in Wettingen Mehrkosten entstanden, welche sich im Geschäftsjahr 2023 auf rund CHF 907'000 summierten.

Anhang

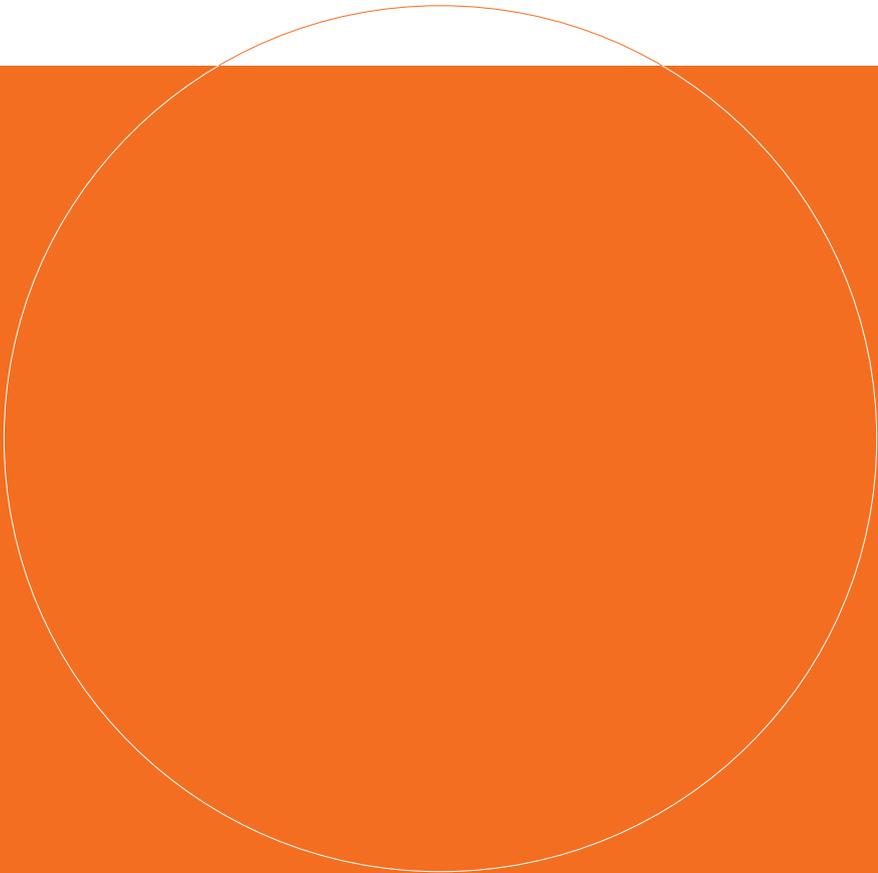
2023

	31.12.2023	31.12.2022
3 Weitere Angaben zur Unternehmung	CHF	CHF
31 Erklärung, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt.		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt	unter 250	unter 250
32 Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Bilanziert unter "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen"	3'594.00	0.00
33 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven		
Bilanzwert der Anlagen	33'768'892.02	18'763'075.62
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	29'706'000.00	29'706'000.00
Kreditsumme effektiv beansprucht	25'800'000.00	8'800'000.00
34 Stiftungsratsentschädigungen		
Ausbezahlte Honorare und Spesen an die Mitglieder des Stiftungsrates	13'160.00	13'010.00
35 Erläuterungen Ausserordentlicher Aufwand		
SVA Nachzahlung für 2019	0.00	1'530.50
A.o. Kosten Lift Limmat während Bauphase	3'627.35	0.00
A.o. Kosten Transport, Reinigung, Lagermiete St. Bernhard	34'494.15	135'920.50
A.o. Abschreibungen diverser Mobilien & Immobilien	6'703.50	86'992.10
Total a.o. Aufwand	44'825.00	224'443.10
36 Erläuterungen Ausserordentlicher Ertrag		
DGS Kant. Aargau, Ausbildungsverpflichtung 2021	0.00	4'580.80
Rückzahlung Weiterbildungskosten von Mitarbeitern	0.00	16'285.70
Rückzahlung Personalvermittlung	3'000.00	0.00
Gutschrift Lieferant aus einer Leistung 2022	2'043.25	0.00
Div. kleine Rückzahlungen betreffend 2022	729.65	0.00
Total a.o. Ertrag	5'772.90	20'866.50
37 Bestätigung der Zweckeinhaltung bei Aufwendungen		
Der Stiftungsrat bestätigt, dass die Mittel dem Zweck entsprechend verwendet wurden.		
38 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2023 durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		



Weihnachtsstimmung
auch ohne Schnee





Stiftung Gäsliacker

Zentrum für Alter und Gesundheit

Gäsliackerstrasse 18

5415 Nussbaumen

056 296 17 00

info@gaessliacker.ch

www.gaessliacker.ch